

Warum Fleisch zum essen bestellen/kaufen meistens ein Fehlschluss ist

Ich versuche hier mit einer fuzzy logic zu zeigen warum Fleisch bestellen oder kaufen in den meisten Fällen ein Fehlschluss ist, wenn man es herunter arbeitet und utilitaristisch bleibt. Ich versuche die Formel so aufzustellen, dass es möglich sein sollte verschiedene Art und weisen die Station zu bewerten zu einer Aussage kommen. Damit ist natürlich nicht auszuschließen, dass es dem folglich Wertesysteme gibt, in welchen eben Fleisch kein Fehlschluss ist, doch ich meine, dass die meisten Menschen die ich kenne, das Thema nicht voll durchdacht haben, oder bewusst mit der Dissonanz kämpfen

Formel

$$\neg((\neg b \wedge \neg(c \rightarrow a)) \wedge (m \vee e) \rightarrow f)$$

Wo der eigene Threshoald ist kann man nicht vorgeben

a = der Lebenswille des Lebewesens

- 0 = keinen Lebenswille
- 1 = voller Lebenswille

Wobei ich sagen muss, dass ich persönlich einmal davon ausgehe, das die meisten Lebewesen mit dem selben Interesse zu Leben auf die Welt kommen. Ich gehe, allerdings auch nicht davon aus das sich schon ein Mensch in einem Beispielsweise Huhn befunden hat und dementsprechenden eine qualitative aussage machen kann. Deswegen würde ich prinzipiell einmal davon ausgehen das der Wille zu leben relativ hoch ist, da der Körperbau auf das Leben ausgelegt scheint und das verhalten, bezüglich Essen auch darauf hindeutet, dass es Aktiv lebt und sich nicht nur im derzeitigem Stadium befindet, doch ich will niemandem etwas vorschreiben

b = deine Möglichkeit ohne dem Lebewesen als Nahrung zu Leben

- 0 = ich ueberlebe nicht
- 1 = ich überlebe ohne Probleme

Das hier bezieht sich in diesem Fall vermutlich eher auf extrem Situationen, weil allein das Überleben von Vegetariern zeigt, dass es möglich ist. Hierbei geht es auch nicht um irgendeinen Luxus, sondern darum ob vollkommen mit allen Nahrungsstoffen versorgt ist. Ich meine, dass dieser Wert fast immer 1 ist

c = Dein eigener Wille zu leben

- 0 = keinen Lebenswillen
- 1 = vollen Lebenswillen

Hierbei geht es vor allem darum ab zu wegen ob du glaubst lieber zu leben als Lebewesen

m = Deine prinzipielle Einstellung zum Töten des Lebewesens

- 0 = Das Tier soll nicht sterben
- 1 = Das Tier soll sterben

Hier ist die Frage ob du so rein im prinzipiellen etwas dagegen hast oder dafür bist. Ich meine das sich, dass schon mit manchen anderen Frage abgeglichen haben könnte, aber vielleicht befindet man sich ja in einer Notsituation, will aber wirklich kein Lebewesen umbringen.

heimchen

e = Dein enjoyment

- 0 = Mir schmeckt das nicht einmal
- 1 = Mir schmeckt es am besten

Wie viel Freude würde dir das ganze bereiten. Hier ist vor allem inkludiert, die Freunde vom essen, aber vielleicht, wenn da Huhn wirklich vor dir ist bereitet es dir Freude den Hals durch zu schneiden.

f = Die weiter reichenden Folgen

- 0 = keine Folgen
- 1 = sehr große folgen

Das Inkludiert so etwas wie der CO₂ Ausstoß vom füttern des Tieres und der Transportwege, wobei hier wichtig ist, dass es nur negative Effekte mitzählt, da mir jetzt keine positiven Effekte, außerhalb des enjoyments, was seine eigene Variable ist einfällt welche mit diesem Problem zu arbeiten meint.